

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 213 1920 Nr. 306



**Bezugspreis:** für Halle und umliegende Dörfer monatlich 1 Mk. 1.00, vierteljährlich 2 Mk. 25.00 frei Haus. Durch die Post bezogen monatlich 1.00 Mk. 25.00. Geschäftsstelle Halle: Saale: Krüger Straße 61/62, Fernamt Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postbezugskonto: Leipzig 20512.

**Abend-Ausgabe**  
**Sonnabend, 17. Juli**

**Anzeigenpreis:** Die Spalte 24 mm breite zum Monatsende 80 Pf., die Spalte 30 mm zum Monatsende 100 Pf., die Spalte 36 mm zum Monatsende 120 Pf., die Spalte 42 mm zum Monatsende 140 Pf., die Spalte 48 mm zum Monatsende 160 Pf., die Spalte 54 mm zum Monatsende 180 Pf., die Spalte 60 mm zum Monatsende 200 Pf., die Spalte 66 mm zum Monatsende 220 Pf., die Spalte 72 mm zum Monatsende 240 Pf., die Spalte 78 mm zum Monatsende 260 Pf., die Spalte 84 mm zum Monatsende 280 Pf., die Spalte 90 mm zum Monatsende 300 Pf., die Spalte 96 mm zum Monatsende 320 Pf., die Spalte 102 mm zum Monatsende 340 Pf., die Spalte 108 mm zum Monatsende 360 Pf., die Spalte 114 mm zum Monatsende 380 Pf., die Spalte 120 mm zum Monatsende 400 Pf., die Spalte 126 mm zum Monatsende 420 Pf., die Spalte 132 mm zum Monatsende 440 Pf., die Spalte 138 mm zum Monatsende 460 Pf., die Spalte 144 mm zum Monatsende 480 Pf., die Spalte 150 mm zum Monatsende 500 Pf., die Spalte 156 mm zum Monatsende 520 Pf., die Spalte 162 mm zum Monatsende 540 Pf., die Spalte 168 mm zum Monatsende 560 Pf., die Spalte 174 mm zum Monatsende 580 Pf., die Spalte 180 mm zum Monatsende 600 Pf., die Spalte 186 mm zum Monatsende 620 Pf., die Spalte 192 mm zum Monatsende 640 Pf., die Spalte 198 mm zum Monatsende 660 Pf., die Spalte 204 mm zum Monatsende 680 Pf., die Spalte 210 mm zum Monatsende 700 Pf., die Spalte 216 mm zum Monatsende 720 Pf., die Spalte 222 mm zum Monatsende 740 Pf., die Spalte 228 mm zum Monatsende 760 Pf., die Spalte 234 mm zum Monatsende 780 Pf., die Spalte 240 mm zum Monatsende 800 Pf., die Spalte 246 mm zum Monatsende 820 Pf., die Spalte 252 mm zum Monatsende 840 Pf., die Spalte 258 mm zum Monatsende 860 Pf., die Spalte 264 mm zum Monatsende 880 Pf., die Spalte 270 mm zum Monatsende 900 Pf., die Spalte 276 mm zum Monatsende 920 Pf., die Spalte 282 mm zum Monatsende 940 Pf., die Spalte 288 mm zum Monatsende 960 Pf., die Spalte 294 mm zum Monatsende 980 Pf., die Spalte 300 mm zum Monatsende 1000 Pf.

# Die Unterzeichnung des Kohlendiktats

**Schluß der Konferenz von Spa — Ueber die Wiedergutmachungsfrage soll in Genf verhandelt werden**

## Die Unterschrift

W. Spa, 17. Juli. Amtlich.  
In der gestrigen Vollziehung der Konferenz hat die deutsche Delegation die Forderungen der Entente in der Kohlenfrage angenommen und unterzeichnet, nachdem in der obersteilischen Kohlenverleihungsstelle eine Verständigung der deutschen Forderungen in Aussicht gestellt worden war unter Abkürzung des § 7 des Vertrages, der die Einmischungsfrage enthält.

Die Erörterung der Wiedergutmachungsfrage wurde auf eine neue Konferenz, die in einigen Wochen in Genf stattfinden soll, verlagert.

Die deutsche Delegation verläßt heute nachmittag Spa mittels Sonderzuges und wird am Sonntag vormittag in Berlin eintriften.

Das Spiel von Spa ist beendet! Was wir trotz der Verleumdungen Hehenbachs und Simons schon im Laufe der Verhandlungen vorhergesagt, ist eingetroffen: man hat das Kohlenabkommen unterzeichnet! Wenn das auch unter Dreesen und Weiden — am letzten Tage — auch unter „erbitterten Kämpfen“ wie die Drahtmeldungen aus Spa zu schreiben beliebt, gesehen ist — man hat unterzeichnet. Damit ist das Vertrauen auf das Wort deutscher Minister wiederum ins Schranken gekommen.

Nach den Wahlen am 6. Juni, die das Wiederwachen des deutschen Nationalbewusstseins zeigten, hat man sich eine Zeit erschafft, daß nun eine Zeit anbrechen würde, die nicht mehr lehnungslos nach dem Willen von Versailles Schmachpfählen und Schmachnägeln annehmen würde, sondern daß endlich jetzt unter den neuen Männern solche zu finden sein würden, die sozialer Gesinnung anhängen könnten, daß unter Ansehen im Ausland noch mehr nach der Geltung kommen würde. Und man setzte die Hoffnung auf die Abschiedsworte der Minister dieses „Innereinander“ und „Niemals“, und entließ den Sonderzug nach Spa mit einigen Hoffnungen auf Besserung.

Heute, am Freitagabend, ist in Spa ein neues Versailles aufgestellt worden. Die Kette, an der Erzberger und Scheide-mann geschnitten haben und die nun schon ein Jahr lang auf unseren müden Schultern ruht, ist in Spa um eine Kette neuer Stäbe vermehrt worden. Man schreibt zwar von einem Kohlenabkommen, einem Vertrag, aber dieser steht in jedem Falle Verhandlungen voraus. In Spa sahen zwar unsere Vertreter mit dem Wohlgefallen der Entente an einem Tische, aber die gegenseitigen Ausreden und Verhandlungen wurden von der Angst erfaßt, die ein Fort mit seinen Einmischungsplänen in das Ruhrgebiet unseren Vertretern gegenüber hatte. Dieses Ringen beweist nur aufs Neue, daß unsere Politiker in Spa die deutsche Niederlage noch vergrößert und die deutsche Schmach die neue Festschneide vermehrt haben. Gerade die Unterzeichnung der von den Sonderbewindlichen als unauflöslicher Begehrten Kohlenforderungen der Entente wird uns im kommenden Winter die ganze Schwere unseres Daseins aufzeigen. Was die Kohlennot für unsere Volkswirtschaft bedeutet, haben wir schon im vergangenen Jahre gesehen. Die wirtschaftliche Krise wird eine Schließung der Fabriken leichter machen, als es im Vorjahre bei der Hochkonjunktur möglich gewesen wäre. Dadurch wird ein Heer von Arbeitern brotlos, die dann dem Volkswirtschaft naturgemäß in die Arme getrieben werden. Die Folge davon wird eine Wiedereherholung der Hungers- und der Aufstände sein und schließlich wird Deutschland dem Bolschewismus verfallen, da die Entente und vor allem die radikalsten Franzosen möglichst rasch werden werden, daß der letzte Reichswehrminister, der über die Zahl von 100 000 sich noch in Deutschland befindet, entlassen wird. Die schweres es sein wird, die Waffen und Eisenband zu erfassen und zur Aufrüstung zu bringen, das haben wir schon bei Stieren ausgeführt, aber alle die Feinden Unmöglichkeit der Erfüllung der von Spa wird der Unmöglichkeit der Erfüllung geben, den Artikel 7 ihrer Bedingungen in Kraft treten zu lassen. Spat dürfen nach langen Verhandlungen unsere Vertreter zur Unterschrift unter das Abkommen zwingen: sous revers de l'article sept, aber das wird in der nächsten Ausrichtung des Droberts nicht anders. Die Minister haben ja selbst erklärt, daß die Forderung des Ruhrgebietes in ihnen eine neue Anzeichen sei, die sie unter sich

auszumachen hätten, ob die Deutschen den Punkt 7 anerkennen würden oder nicht. So sieht also das Gespinnst über unserm Industriegebiet im Westen, nach dem die Radikalisten Frankreichs verlangen, bestehen, und es ist fraglich, ob die Bergarbeiter daraus doppelten Mut zur Aktion für die Entente schöpfen werden. Der Koffer mit den Lebensmitteln- und Bekleidungs-kommissionen kann nach dem Jahr der Versprechungen nicht mehr verlangen, denn nur unsere glorreiche Revolutionsregierung und die ihr „in Exzess verbundenen“ Parteien glauben an die leeren Worte und in die Aussicht gestellten Anleihen und Notloshilfen. Aber es gibt noch heute Kreise in Deutschland, denen Versailles noch nicht die Augen geöffnet hat und die auch durch die neue Niederlage in Spa nicht belehrt werden, daß nur eins uns aus dem Untzbrüchwerden retten kann, dieses eine, das die Deutschen allein immer wieder dem deutschen Volke predigen: Wiederverstärkung des Nationalbewusstseins.

Solange es in unseren Vaterlande noch Deutsche gibt, die ihre letzte Karte auf Verhandlungen mit der Entente setzen, wird das Joch von uns nicht abgenommen werden. Das Diktat der Kohlenlieferungen unter große Mißfälle, die Außerachtlassung der obersteilischen Frage und — last not least — die Behandlung der deutschen Delegationen in Spa sind für uns neue Anzeichen, daß es der Entente trotz aller feilischen Gestandnisse in Berlin nur um die Ausnutzung und Unterdrückung der deutschen Wirtschaft und des deutschen Volkes zu tun ist. Die neuen Verhandlungen in Genf, denen die schwärzliche Negativität der Wiedergutmachungsfragen obliegt, werden uns von neuem diesen Willen der Entente beweisen. Bis dahin aber wird das deutsche Volk Gelegenheiten haben, aus dem Munde seiner „erwählten Vertreter“ zu erfahren, wie sie uns in Spa eine neue Zeit der Not anfünden haben.

## Die letzte Sitzung

Der unbesungene Wille Frankreichs.

In der Vollziehung der Konferenz erklärte Reichsminister Dr. Simons, daß die deutsche Regierung hinsichtlich der Kohlenfrage in der Finanzfrage, in der obersteilischen Frage und in der Wiedergutmachungsfrage einwärtig dungen werde. Deutschland wüßte, daß die angebotene Preimie von 5 Mark für die Zonne und der Vorzug, der aus der Differenz zwischen Inlandpreis und Weltmarktpreis für die Kohlenlieferungen berechnet werde, nicht nur für die Ruhr-Randgebiete hätte, sondern auch über See gelieferte Kohle bezogen werden. In der obersteilischen Frage bezieht die deutsche Regierung auf Garanten, die für diese Lieferungen mit Offizelle für den Fall von Schmutzigkeiten im Ruhrgebiet stehen. In § 7, Einmischungsartikel, konnte die deutsche Regierung ohne vorherige Zustimmung der gegnerischen Regierung die Zustimmung nicht geben. Sie istung deshalb eine solche Festung vor, daß diese Klausel nur eine Ausübung der in Anlage 2 §§ 17 und 18 für den Fall vorzeitiger Beendigung der Reparations-Vereinbarungen vorgesehenen Bestimmungen sei.

Die Ministerien antworteten, daß die deutschen Forderungen in der Finanzfrage nicht angenommen werden könnten. In der obersteilischen Frage erklärten die Ministerien, daß sie dieselben Absichten hätten, wie die deutsche Regierung. In dem § 7 (Einmischungsartikel) sei eine Veränderung notwendig.

Die deutsche Delegation zog sich alsbald zu einer Sonder-sitzung zurück, woran eine Submissionsfrage stattfand, die zu dem Ergebnis kam, an folgenden drei Punkten festzuhalten: daß in der obersteilischen Frage eine Zusage in dem von König George geäußerten Sinne erfolge und daß der § 7 bezüglich der Kohlenfrage eine solche Festung vor, daß diese Klausel nur eine Ausübung der in Anlage 2 §§ 17 und 18 für den Fall vorzeitiger Beendigung der Reparations-Vereinbarungen vorgesehenen Bestimmungen sei.

erschritt bringe, machte für die Unterschrift für das nächste Mal klarer.

Darauf wurde die Konferenz geschlossen und das Kohlenabkommen unterzeichnet.

## Die Verteilung der deutschen Steinkohlen

Die monatliche Steinkohlenlieferung von Deutschland wird folgendermaßen unter die Länder verteilt:  
Frankreich . . . . . 1 660 000 Tn.  
Belgien . . . . . 1 000 000 „  
Italien . . . . . 215 000 „  
Japan . . . . . 300 000 „

Den belgischen Forderungen wird bis zu 100 000 Tn., den französischen bis zu 200 000 Tn., und den italienischen bis zu 60 000 Tn. entgegenzukommen. Die Deutschen können dazu noch über 650 000 Tonnen verfügen.

(Siehe auch 2. Seite.)

## Ein offenes Wort über Ungarn

Im Anblich an einen, in einem Berliner demokratischen Blatte veröffentlichten Aufsatz aus der Feder eines ungarischen Journalisten, der viele unrichtige Bemerkungen über sein Heimatland und auch über Deutschland enthält, habe der Hauptredakteur des „Arbeiter“, Dr. Károlyi, eine Unterredung mit dem belgischen deutschsprachigen ungarischen Staatsmann Géza Károlyi.

Dr. Károlyi ist ein Mann, der die ungarische Situation in der Hand behält und seine Arbeit während der vorübergehenden Zeit und während des Krieges gegen Deutschland gegen die Ungarn, gegen das mit uns verbündete Deutsche Reich haben das Land in eine verheerliche Lage gebracht, und die verbrecherische Revolution 1918 war das Wachstum von Herrichten, die das Land der Straße preisgegeben haben. Sämtlichen Teilnehmern an diesem Unternehmen rufe ich mit ruhigen Gemüthen zu: Verstandes mit der ungarischen Öffentlichkeit ebenso schnell, wie ihr aus der dunklen Tiefe eurer kümmerlichen irdischen und geistigen Existenz aufgetaucht seid!

Auf die Kriegführung der Verbündeten sind wir mit Recht stolz. Die Soldaten der deutschen Armeen haben noch lebendig vor unseren Augen, einer Welt von Feinden mehr als vier Jahre hiesig Trost spendet. Ein Sündenbündnis, ein Rudendorff, ein Madenien dürfen in ihrem Ruhmesglanz nie verbleiben. Mögliche und ladoverfärbliche deutsche Kreise sprachen immer anerkennend über die großen Leistungen unserer Armeen. Welch schwere Rolle sie auf der österreichisch-ungarischen Seeres-leitung zu, und wie tapfer kämpften auch unsere Soldaten, deren Tod als leuchtendes Beispiel von Königstreue und Vaterlandsliebe kommenden Geschlechtern zu dienen hat! In der Erde der Revolutionen, die man wohl solche Tugenden etwas verfallen. Wenn man aber von den heftigsten Sündenbündnis der Gegenwart ermahnen wird, so werden wir wohl wieder andere Töne hören.

Wenn man in den Spalten eines deutschen Blattes einem ausländischen Journalisten gestattet hat, die ehemaligen deutschen politischen und militärischen Kreise als Urheber des Unfalls zu schildern, so darf vielleicht einem beherrschenden Beobachter der Ereignisse ebenfalls erlaubt sein, seine Meinung zu äußern, die gerade auf das Gegenteil dessen hinausläuft, was der erwähnte Artikel behauptet. Es nimmt mich wunder, daß in den Spalten einer Berliner Zeitung ein, den beschrifteten „Deutschwaller“ Károlyi herbeiziehender Artikel erschienen darf. Oder soll man auch diese Lasten über der Franzosen-frundlichkeit dieses unruhen Straßenpolitikers Grafen Károlyi aufdrücken?

Wenn in dem Artikel von einem ungarischen Klassenparlament gesprochen wird, so bitte ich jeden Denker, in den Wiederdrücken des ungarischen Parlaments zu blättern und die Neben, die dort ein Dutzend, ein Tausend der Vier Jahre, ein Wponen, ein Tisza, ein Berze-nich, Androssy usw. gehalten haben, mit den Reden der Bürgerlichen sogenannten Demokraten zu vergleichen. Dort habe Károlyi die Revolution, der Exzess, einer Welt von Feinden, die alle Überlieferungen vernichten wollen. Ober denk etwa die neue Demokratie an eine Freiheit, wie sie der größte Unruher Szechenni in dem Wille als „Gottes schicktes Weibchen“ vorstellte, oder wie sie von dem bedeutenden Szenere für das „Kollaborate“ des Weltkrieges





**UT**  
 Leipzigerstrasse 88  
 Fernruf 1224.  
 Alte Promenade 11a  
 Fernruf 5738.

**Lotte Neumann**  
 in ihrem neuesten Lustspiel (4 Akte)  
**„Die Frau im Doktorhut“.**  
 Vorführung: 5.00 7.50 9.10.

**„Der Spitzel“.**  
 Grosser Detektiv-Film in 5 Akten mit  
**Harry Franck.**  
 Spannung ohne Ende.  
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

**Beginn 4 Uhr.** **Beginn 4 Uhr.**  
 Kleine Preise Wechtag bis 5 Uhr bei vollem Programm.

**„Der Kammer-sänger“.**  
 Schauspiel in 4 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
**Hanni Weise,**  
**Karl Beckersachs.**  
 Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

**„Kingschmuggelt“**  
 Tolles Lustspiel in 3 Akten.  
 Die neuest. Wechenberichte.

**Licht-Spiele**  
 Täglich: **Richard Eichberg Monumental-Werk:**  
**Der Tanz auf dem Vulkan!**  
 Film in **2** Teilen. **10** Akte.

**1. Teil: Sybil Jung!**  
 Großes Gesellschaftsdrama mit Violette Napoleona von Lee Parry in den Hauptrollen.  
 Vorführung: 4.45 6.50 9.00.

Ein vorzüglicher Sonntag-Nachmittags-Lustspiel in 3 Akten mit Gerhart Danmann in der Hauptrolle.  
 Einlaß 3/4, Beginn 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8.15 Uhr.

Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm!

**Billiger Wäsche-Verkauf**

Hemdentuch . . . 23.- 17.- 15.- 12.-  
 Linon für Bettwäsche . . . 23.- 15.-  
 Weisser Barchent für Hemden . . . 20.-  
 Bunter Barchent für Hemden . . . 21.-  
 Bunter Körper-Barchent für Nachtjacken . . . 18.-  
 Fertige Bettbezüge weiß, mit Kissen 240.- 180.- 120.-  
 bunt geblümt 190.-  
 prima Ware bunt geblümt 145.-  
 Inlett fertig genäht, prima, echt rot und federleicht . . . 265.-  
 Woll. Scheuer-Schürzen fertig 16.-

Helvetia-Seide doppeltbreit, gezeichnet . . . 38.-  
 Eolienne verschiedene Farben . . . 75.-

**Geschw. Wolff**  
 Leipzigerstr. 73 p., gegenüber dem „Roten Ross“

**Saalschlossbrauerei.**  
 Sonntag, den 18. Juli, von nachmittags 3<sup>1/2</sup> bis abends 10<sup>1/2</sup> Uhr  
**2 grosse Konzerte,**  
 ausgeführt vom Musikkorps der Sicherheitspolizei.  
 Leitung: Staatlicher Musikdirektor L. Kott. Eintritt 1.- M., Kinder 50 Pfg. F. Winkler.

Wie Sie Ihren Zucker los zu wieder arbeiten möglich werden, teile ich am Bankarbeit monatlich jedem Zuckertrank mit. Fr. Hessel, Rheinböllen K. 20.

**Apollo Theater**  
 Tägl. 8 Uhr  
 Heute zum ersten Male:  
**„Grain Paprika“.**  
 Mus. Schwank von A. Wohlauer.  
 Vorkauf 9-11 u. 5-1/2.

**Welt-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 4/5 L.  
**Spessart. Kairo.**

**Pollzelhund-Prüfung,**  
 veranstaltet vom „Caesar“-Verein der Hundefreunde, E. V., Halle a. Saale (D. G.), anerkannt von der Delegierten-Commission (D. C.) und dem I. Deutschen Polizeihund-Verein (P. H. V.), Sitz Duisburg.

Sonntag, den 18. Juli 1920, auf der Pferde-Reinbahn des Sächs.-Thür. Renn- u. Pferdezucht-Vereins (Passendorfer Wiesen - Straßenbahnlinie 3 und 4).  
 Anfang 9 Uhr vormittags.  
 Eintrittspreise: Loge 10 Mk., Tribüne 5 Mk., Seitensplatz 3 Mk.  
 Kinder unter 14 Jahren und Schüler zahlen die Hälfte.

Nach Schluß der Prüfung Preisverteilung.  
 Nachmittags Künstler-Konzert auf den Terrassen.  
 Prüfungsarbeiten:  
 I. Gehorsams-Übungen, II. Kriminal-Arbeit, III. Verbrecher-Arbeit.  
 Eintrittspreise: Loge 10 Mk., Tribüne 5 Mk., Seitensplatz 3 Mk.  
 Kinder unter 14 Jahren und Schüler zahlen die Hälfte.

Dienstag, den 20. Juli, abends 8 Uhr in der Loge an d. fünf Türmen (Albrechtsstr.)  
**VI. Kammermusik**  
 des „Halleischen Streichquartetts“ (Herrn Konzertmeister v. Städt. Theater, Versteeg, Bolzhardt, Müra, Weiser, Reger Op. 109, Str.-Quart. 2. und 3. Pfäfer Op. 18. - D-aur.)  
 Karten zu 2- bis 5.- (außer Steuere) bei Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung, Alte Promenade 1a.

**Rudolf Kraemer, Dentist,**  
 nur Leipzigerstr. 21 II., gegenüber Passag-Theater  
 Telefon 4348. Sprechzeit 9-12, 2-6.

**Sigi-Sigi-Sigi** **Sigi-Rotsiegel**  
 Die echte **Wachs-Schuh-Politur** ist wieder da.  
 Nur in Schuhgeschäften und Lederhandlungen erhältlich.  
 Alleiner Fabrikant: Curt Roth, Vereinigte Farben- u. Wachsprodukte-Fabrik, Kommandit-Gesellschaft, Gera.

**Zoologischer Garten**  
 Woche vom 18. bis 24. Juli 1920.  
 Sonntag, den 18. Juli.  
 Nachmittags 8<sup>1/2</sup>, ab abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Konzert vom Seiffert-Orchester.**  
 Leitung: Musikdirektor Richard Seiffert.  
 Mittwoch u. Sonnabend von 4-6 Uhr nachm.  
**Konzert in der Waldhänke**  
 vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
 Donnerstag, den 22. Juli  
**Sommerfest**  
 von 4-6 Uhr abends in d. Sommerkloppung vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
 Abends 7<sup>1/2</sup>-10<sup>1/2</sup> Uhr  
**Konzert**  
 vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner  
 und vom I. Halleischen Bandorchester Orchester Ideal.  
 Leitung: Max Mähle.  
 Am Saale 20 Zanzanzänzen.  
**Pracht-Feuwerk,**  
 ausgeführt von der Pyrotechn. Kunstwerkst. Gebrüder Pfeiffer und Beck.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 2.-, III. Kinder 1.50 III.  
 Sonntag nach 7 Uhr abds.: Erw. 50, K. 30 Pfg.  
 Dauerkarten haben Gültigkeit.

**Engelhardt-Bier**  
 wieder stärker.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, den 18. Juli, nachmittags 3 Uhr:  
 Solfs-Vorstellung:  
**Der Sonnenanbeter.**  
 8.00, 7.10, Ende 10<sup>1/2</sup>.  
 Hebel taucht Walzer.  
 Montag, den 19. Juli, auf 6. Ende nach 11.  
 Die Meistersinger von Nürnberg.

**Thalia-Theater**  
 Gastspiel des Stadttheater-Vereinigung.  
 Sonntag, den 18. Juli 1920, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Jugend.**

**Städt. Solbad Witzkind**  
 Woche vom 18. bis 24. Juli 1920 (außer Montag) täglich von 7 Uhr ab  
**Früh-Konzert.**  
 Sonntag, Dienstag und Freitag von 8<sup>1/2</sup> bis 6<sup>1/2</sup> Uhr nachm.  
**Kur-Konzert.**  
 (Jeden Freitag findet während des Nachmittags-Konzertes im Saale gesellige Vereinigung mit Tanz nur für Dauerkarten Inhaber statt.)  
 Sonntag abds. 8 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr  
 vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.  
 Eintrittspreise:  
 zum Frühkonzert: Erwachs. 0.75 M., Kinder 0.50 M.  
 zum Nach-Konzert: Erw. 1 M., Kinder 0.50 M.  
 zum Abendkonzert: Erw. 1.25 M., Kinder 1 M.  
 Mittwoch, d. 21. Juli, abds. 8 Uhr (b. gutem Wetter)  
**Wagner-Liszt-Abend**  
 vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister Karl Nühren.  
 Eintrittspreise: Erwachs. 2.-, Kinder 1.50 M.  
 - Dauerkarten haben Gültigkeit.

**Pferde-Brennbahn (Rats-Wiese)**  
 10 Min. Fußweg v. Heitst. Bahnhof.  
 Restaurant nebst Terrasse tägl. geöffnet.  
 Jed. Sonntag, Dienstag und Donnerstag nachm.  
**Künstler-Konzert.**  
 Vortgl. Speisen und Getränke.  
 Albert Nicolaus.

**Kurhaus Bad Neu-Ragozy.**  
 Sonntag, den 18. Juli  
**2 grosse Kurkonzerte**  
 Frühkonzert beginnt 10<sup>1/2</sup> Uhr  
 Nachm.-Konzert 3  
 Ab 4 Uhr Reunion im Kursaal.  
 Eintrittspreise:  
 Früh: Erwachsene 3 Pfg., Erwachsene 10 Pfg., Kinder 30 -  
 Nachmittags: Erwachsene 10 Pfg., Kinder 60  
 Beachtung des Brunnhauses.  
 Omnibus ab Bahnhof Dölauer Heide.  
 Dampferverbindung siehe Anschlagsläule.

**Voranzeige.**  
 Sonnabend, den 31. Juli  
**1. grosses Zither-Konzert**  
 mit Solisten-Einlage.  
 Vorverkauf im Badebüro Bad Neu-Ragozy.  
 Propaganda-Abteilung Halle, Barfußbergstr. 7.  
 Manthey, Musikalienhandlung, Gr. Ulrichstr. 11.

**Zoo.**  
 Heute, Sonnabend 8 Uhr abends  
**Abschiedskonzert**  
 der Kapelle des Reichsw.-Landes-Regts. Nr. 82.

**Skatgelegenheit**  
 im Hansa-Motel  
 am Riebeckplatz, neben Apollo.  
 Sekundäreile. Abendkurs.  
 Dr. Werner, Alte Promenade 1.

**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
 Inh. Richard Ziomor, Halle a. S., Alter Markt 2.

**Von der Reise zurück**  
**Frau Dr. med. Elisabeth Schoen**  
 Sprechzeit von 10<sup>1/2</sup>-12 Uhr, nachm. 4-5 Uhr  
 außer Sonnabend nachmittags und Sonntag

**Dr. med. Herbert Schoen**  
 Sprechzeit von 8-9 Uhr, nachm. 2-3 Uhr  
 außer Sonnabend nachmittags und Sonntag  
 Alte Promenade 1 I. **Persönlicher Dr. med.**

**Tanzunterricht.**  
 Meine nächsten Kurse beginnen in der bisherigen Weise Mitte Oktober.  
**E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

**Verreise bis 10. August.**  
**Zahnarzt Gabriel,**  
 Gr. Steinstraße 9.  
 Wir bitten unsere Väter erachten, alle Einfahrte u. sonstigen Verordnungen nur bei den 3 nächsten bei „Galleischen Zeitung“ vornehmen zu lassen.

**Roll- u. Zug-Jalousien**  
 liefern u. reparieren  
 Franz Rudolph & Co.  
 Krammstr. 16. Fernr. 2104

**GLAS**  
 Buchstaben  
 in großer Auswahl  
 Glas + Schilder  
 Joh. Ewald  
 Strümpf 2. 27  
 Rhescheid, Altmonte, Steiersch. Tel. Erfolge.  
 Reichshof und Detektiv  
 W. Hess, Inhabersk. 7. 17.

**Montag billige Seefische**  
 in der  
 Bernwardstr. 1274 u. 1275  
**Gr. Ulrichstr. 58.**  
**Nordsee**









# Sommerfrische

**Dr. Lippert-Rothe**  
Sanatorium Friedrichroda  
Friedrichroda/Thür.  
(Leine, Harz, -Stadionstufen)

**St. Andreasberg**  
Höhenkurort  
Hamburger Hof  
Baden-Baden  
Hotel Terminus  
Hotel Drei Könige

**Bad Berka**  
Wettler Hof, neu, l. Kap.

**Borkum** (Nordseebad)

**Haus „June“**

**Villa Ems, Pension**

**Pensionat Villa Irene**

**Brunshaupten**  
Hotel Lindengarten

**Lufkurort Gföckenthal** l. Thür.

**Hotel z. w. Schwan**

**Bad Harzburg**  
Hotel Burgkeller

**Heideberg**  
Hotel Schrieder

**Entschobad Heiligenhafen**

**Kuhm. H. Varnenberg**

**Bad Homburg**  
Hotel Kaiserhof

**Konstanz, Baden**

**„Hotel Halm“**  
Konstanz, Baden.  
Ert. Haus gegenüber dem Bahnhof. Neuer Besitz. Julius Angstein.

**Bad Nauheim**  
Haus Bringfriede  
Norderney

**Arns Hotel und Pension**  
ganjährl. geöffnet, vorz. Verpflegung.

**Villa Minerva**, Bad Nauheim  
Besagl. im. anerk. gt. Küche.  
Bad Schandau (Elbe).  
Telefon Nr. 180.

**Dampfer „Wini“**  
Der Dampfer „Wini“ unternimmt am 19. Juli eine **feststägige Fahrt nach der Sächsischen Schweiz** und zurück. Die Rückfahrt erfolgt am Freitag, den 19. Juli, morgens 7 Uhr ab Angerhelle Saffers Witzkeberg. Für Jagd unterwegs trägt der Unternehmer Sorge.

Der Dampfer fährt am ersten Tage bis Witzkeberg, Ankunft dortselbst 7 Uhr abends, am 20. Juli bis Dresden, Abfahrt von Witzkeberg morgens 8 Uhr, Ankunft in Dresden nachmittags 4 Uhr, am 21. Juli bis Schandau, Abfahrt von Dresden morgens 10 Uhr, Ankunft in Schandau nachmittags 3 Uhr. Am 22. und 23. Juli Anstich in die Sächsische Schweiz. Die Rückfahrt erfolgt am 24. Juli morgens 8 Uhr - Abfahrt in Schandau am 24. Juli abends 9 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 150.- Mk. pro Person hin und zurück einschließlich Logis und Verpflegung und ist bei Buchung zu zahlen. Für gute Verpflegung und für jede Bequemlichkeit auf dem Schiff wird bestens gesorgt. Da nur 20 Plätze vergeben werden, Ausfahrt erteilt der Befehliger.

August Horstmann,  
Witzkeberg, Jüdenstraße 23.  
Telefon 222.

**Bad Blankenburg, Thüringerwald.**  
Dr. Karl Schulze's Sanatorium am Goldberg.  
Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittkugel.

**Kissingen**  
fordert den Stoffwechsel

**Rakoczy** weltbekannt bei Stoffwechsellörungen, Magen- u. Darm-Störungen, Bluthochdruck, Rheuma und Gelenksweh bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane, bei Nieren, Blasen und Harnwegen, bei Gicht, Leutpoldsprudel, Kissingener Bitterwasser, Kissingener Badesalz, Becken- und Schilddrüsenerkrankungen, Herz- und Kreislaufstörungen, sowie Proben kostlos. Überall erhältlich, sowie durch direkten Bezug.

Verwalt. d. staatl. Mineralbäder Kissingen u. Bad Liebenzell.

**Sooden** — 4 radiumhaltige Soolquellen —  
Bewährtes Heilbad bei Katarrhen der Atmungsorgane, Herzleiden, Bluthochdruck, Frauenkrankheiten, Rheumaliden, Gicht, Skrophulose, Rachitis, Rückleiden von Infuenza, Lungen- und Rippenfell-Entzündung, Bahnhofs- und Berg- u. Seehüften-entzündung, sowie alle sonstigen schmerzhaften Zustände aller Art. Inhalationen, Gradierwerke, Pneumatische Apparate und Kammern, Trinkkur, Anwendung des Sooden- und Sooden-Extraktes.

Prospekt durch d. Badeverwaltung

**Westerland**  
auf Sylt

Seebäder, Kurorte, Pensionen, Hotels, Restaurants, Cafés, Bäder, Spielplätze, etc.

**Modell-Hut - Ausstellung**  
für Modistinnen und Geschäfte.  
Besichtigung ohne Kaufzwang bis zum 31. Juli.  
Stroh- und Filzhut - Fabrik Franz Zenk,  
Kleiner Berlin 1/2.

**Leipzig**  
**Hotel Hauffe**  
Vornehmstes Haus am Platz  
Vollständig neu eingerichtet  
Jedes Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon  
Konferenzzimmer

Die Verlobung unserer Tochter THEODORA mit Herrn Dr. med. FRANZ KAISER beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

**Rud. Dunker u. Frau**  
Agnes geb. Heineke  
HALLE a.S., den 18. Juli 1920.  
Gr. Ulrichstr. 19.

Meine Verlobung mit der Medizinal-Praktikantin Fräulein THEODORA DUNKER zeige ich hiermit ergebend an.

**Dr. med. Franz Kaiser**  
Assistenzarzt  
der chirurg. Universitäts-Klinik  
HALLE a.S., den 18. Juli 1920.

Meine Verlobung mit Frau  
**Dorrit Fougnier**  
geb. Kohlstruck  
zeige ich hierdurch an

**Erich Otten**,  
Rittmeister a. D.,  
früher im Königl. Preuß. 2. Hannover.  
Ulanen-Regiment Nr. 14

**Olga Parthier**  
geb. Herrmann  
**Wilhelm Mörig**  
Verlobte.  
Holleben. Kleinfahner bei Gohs.  
Im Juli 1920.

Hoherfreut zeigen wir die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Stämmchens an.

Halle (Saale), den 16. Juli 1920.  
Mozartstraße 11.

**Direktor Georg Hentschel u. Frau**  
Hildegard geb. Sommer.

**Möbel-Fabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
Halle a. Saale  
Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6  
empfehlen

**Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer** — **Küchen**  
in großer Auswahl, preiswert.

**la. Auslandsreifen**  
in allen Dimensionen liefert konformlos billig  
**C. A. Kraus Wwe., Gummihandlung**  
Düsselhof, Seimstr. 10. Fernr. 5071.

**ZIGARETTEN**  
Sünder und Rauchererhalten taugen blühend  
bei Richter & Welchelt, Döbeln (Sachsen).  
Zigaretten und Zigarettenfabrik.  
Wir gehören höchsten Tabak.  
Haben Sie schon probiert?

**Uhrmacher**  
**Uhren**  
Gutes Lager der Provinz  
Stund- u. Wand-Uhren  
Damen- u. Herren-Uhren  
sowie Armband-Uhren  
in Gold, Silber, etc.  
usw., größte Auswahl  
solide Preise  
schriftlicher Garantie

**Ein billiges Korsett**  
nach Maß  
fertigen wir aus jedem ausgegebenen Stoff od. Webestück. Garant. bester Sitz.

**Fertige Korsetts**  
— besonders billig —  
Wertstätten mod. Maßkonstr.  
**Toska Gunkel**  
nur 18 Mark 16  
neben der Hirsch-Apotheke.  
Filialen in vielen Großstädten.

Für 15 Mk. bekommt jeder Herr einen neuen Herrenhut innerhalb 2 Tagen, wenn er seinen alten Hut zu uns bringt.

**Wiener Herrenhut-Presserei, Leipziger Str. 31.**  
reinen und fassonieren läßt.  
Ertl. Lieferzeit 24 Stunden. Für elegant. Aussehen wird

**Moderne Schotten,**  
aberte  
**Blusenstoffe,**  
einfarbige  
**Kleiderstoffe,**  
ante  
**Herrenstoffe,**  
lonie alle

**Baumwollwaren**  
empfehlen für den Winterverkauf.  
Lagerbestand lobend.

**R. A. Otto Herrmann,**  
Wagdeburger Str. 9.

**Zahn-Atelier**  
**M. Brosig,**  
Steinweg 34 I. — Fernsprecher 5967.  
Eröffnet von 9-12 und 3-6 1/2 Uhr.

**Reinicke & Andag,**  
Möbelabrik,  
Gr. Klausstrasse 40, am Markt.  
Grosse interessante  
**Möbel - Ausstellung,**  
Besichtigung gern gestattet.

**Gummi**  
**Bettstoffe,**  
Schwamm-  
Schläuche  
und dergl.

**C. Klappenbach,**  
Gr. Ulrichstrasse 41.

**Sanatorium Hochstein**  
Ober-Schreibterbau  
(im Riesengebirge)

Leitende Aerzte:  
Dr. Winter,  
Dr. Hartmann.

**Friedrichroda** Thüringerwald  
480-710 m u. H.  
Bestester Sommer- u. Winterkurort Thüringens mit Schloß und Park Reinhardsbrunn. Alle hygienischen Einrichtungen. Voller Kurbetrieb. Prospekt: Städtische Kurverwaltung.

**Römer's Hotel, Bad Grund.**  
Pension von 85 Mark an.  
Auskunft durch die Besitzer Hans Kridenich u. Co.

**Heilquellen**  
**Bad Neu-Ragoczy b. Halle.**

Aerztlich empfohlen bei **Hauskuren** Aerztlich empfohlen bei

Rheuma, Gicht, Frauenleiden, Furunkulose, Katarrhen des Rachens usw., usw.

Magen-, Darm- u. Leberleiden, Bluthochdruck, Skrophulose, Rachitis, Nämorrhoiden, Diabete.

Zu haben in Halle a. S.:

Engel-Apotheke, Klinkenschneider  
Rich. Wagner-Apotheke, Rich. Wagnerstr.  
Stern-Apotheke, Badegüterstrasse  
Neubrunn-Apotheke, E. L. Wucherer- u. Kallistr.-Ecke  
W. H. Ender, Kaiser-Dr. u. E. Wuchererstr. 25  
Kurt Fernitzsch, Schöndorf Nachl., Wilhelmstr. 17, Tel. 4755  
Kurt Fernitzsch, Schöndorf Nachl., Forststr. 1, Tel. 4755  
Apotheke Ammendorf, Schloss-Dr. u. E. Wuchererstr. 25  
Drogerie Dankwarth in Döhlen

Man achte auf das Wort „Neu-Ragoczy“.

Vertreter: G. Förste, Halle, Streiberstr. 15, Tel. 2611.



